

Sprüche Kapitel 11

Aufrichtige Menschen bewirken Gutes

¹Der HERR verabscheut eine betrügerisch eingestellte Waage,
doch es gefällt ihm, wenn die Gewichte stimmen.

²Überheblichkeit bringt einem Verachtung ein,
bescheiden sein aber ist weise.

³Aufrichtige Menschen lassen sich von ihrer Ehrlichkeit leiten, Betrüger dagegen kommen durch ihre Falschheit um.

⁴Reichtum ist nutzlos, wenn Gottes Zorn losbricht,
aber Redlichkeit rettet vor dem Tod.

⁵Dem Unbescholtenen ebnet seine Rechtschaffenheit den Weg, der Gottlose dagegen kommt durch sein gottloses Tun zu Fall.

⁶Aufrichtige Menschen werden durch ihre Rechtschaffenheit gerettet,
aber Betrüger verfangen sich in ihrer Gier.

⁷Wenn ein gottloser Mensch stirbt,
dann stirbt auch seine Hoffnung,
alle seine falschen Erwartungen sind dann gescheitert.

⁸Wer Gott vertraut, wird aus der Bedrängnis gerettet,
und an seiner Stelle gerät der Gottlose hinein!

⁹Mit Worten richtet ein hinterhältiger Mensch seinen Mitmenschen zugrunde,
aber wer Gott vertraut, rettet andere durch sein Wissen.

¹⁰Wenn es denen gut geht, die Gott vertrauen,
dann freut sich die ganze Stadt,
Jubel bricht aus, wenn die Gottlosen untergehen.

¹¹Durch das segensreiche Tun aufrichtiger Menschen blüht eine Stadt auf, aber durch das Geschwätz der Gottlosen geht sie zugrunde.

¹²Wer über seinen Mitmenschen spottet,
dem fehlt es an Verstand,
ein vernünftiger Mann schweigt.

¹³Wer mit allem hausieren geht, was er erfährt,
plaudert auch Geheimnisse aus.
Aber wer zuverlässig ist, behandelt eine Sache vertraulich.

¹⁴Ein Volk kommt zu Fall, wenn ihm die Führung fehlt,
doch wenn es viele Ratgeber hat, findet es Rettung.

¹⁵Wer für einen anderen bürgt, begibt sich in größte
Gefahr, wer es jedoch ablehnt, solche Verpflichtungen
einzugehen, bleibt auf der sicheren Seite.

¹⁶Eine liebenswürdige Frau bringt es zu Ansehen,
rücksichtlose Männer bringen es bestenfalls zu Reichtum.

¹⁷Wer gütig ist, tut damit sich selbst etwas Gutes,
und wer grausam ist, schneidet sich damit ins eigene
Fleisch.

¹⁸Der Gottlose macht trügerischen Gewinn,
wer aber Gerechtigkeit aussät, erntet bleibenden Lohn.

¹⁹Beständige Gerechtigkeit führt zum Leben,
wer aber beharrlich auf Böses aus ist, findet den Tod.

²⁰Der HERR verabscheut
Menschen, die Falschheit im Herzen tragen,
aber Menschen, die aufrichtig durchs Leben gehen,
finden sein Wohlwollen.

²¹Die Hand darauf: Ein böser Mensch
kommt nicht ungestraft davon,
aber die Rechtschaffenen und ihre Nachkommen
bleiben verschont.

²²Wie ein goldener Ring im Rüssel eines Schweins,
so ist eine schöne Frau, der es an Anstand fehlt.

²³Was aufrichtige Menschen wünschen, bewirkt nur Gutes,
aber was Gottlose erhoffen, ruft Gottes Zorn hervor.

²⁴Es gibt Menschen, die großzügig geben
und trotzdem dazugewinnen,
andere wiederum sind übermäßig sparsam
und leiden trotzdem Mangel.

²⁵Jemand, der andere segnet, wird selbst gestärkt,
und wer anderen zu trinken gibt,
dessen Durst wird ebenfalls gestillt.

²⁶Wer in Notzeiten Getreide zurückhält,
den verfluchen die Leute,
wer aber Getreide verkauft, den segnen sie.

²⁷Wer auf Gutes aus ist, der sucht, was allen Freude
bereitet, wer jedoch Böses plant, den wird es selbst treffen.

²⁸Wer sich auf seinen Reichtum verlässt, kommt zu Fall,
aber alle, die Gottes Willen tun, grünen wie frisches Laub.

²⁹Wer Haus und Familie vernachlässigt, der behält nichts,
solch ein Dummkopf wird zum Sklaven eines Klügeren.

³⁰Was ein aufrichtiger Mensch bewirkt,
ist für andere ein Leben spendender Baum,
und wer weise ist, gewinnt andere Menschen für sich.

³¹Wenn schon ein Mensch, der Gott gehorcht,
hier auf Erden bekommt, was er verdient –
dann erst recht ein Gottloser und Sünder!